

Denkzettel

Monatsspruch:

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Offenbarung 21,2

Alle Termine auf einen Blick:

Fr	02.11.	17.30	Teenietreff
So	04.11.	09.30 10.00	Gebet Gottesdienst mit Abendmahl
Di	06.11.	19.00-19.45	Gebet
Mi	07.11.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	09.11.	17.30	Teenietreff
So	11.11.	09.30 10.00 15.30	Gebet Gottesdienst Familienkreis
Mo	12.11.	18.00	Frauenhauskreis
Di	13.11.	19.30	Männerhauskreis
Mi	14.11.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	16.11.	17.30	Teenietreff
Sa	17.11.	10.00	MAK Mitarbeiterkreis
So	18.11.	09.30 10.00	Gebet Gottesdienst
Di	20.11.	15.30 19.00-19.45	Seniorenkreis Gebet
Mi	21.11.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	23.11.	17.30	Teenietreff
So	25.11.	09.30 10.00	Gebet Gottesdienst
Mo	26.11.	18.00	Frauenhauskreis
Di	27.11.	19.30	Männerhauskreis
Mi	28.11.	15.30	Kinderbibelclub

Andacht zum Monatsspruch

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offenbarung 21,2

Die Welt, wie wir sie kennen, wird einmal untergehen – aber nur um Platz zu machen für etwas ganz Neues und Wunderschönes. Vom neuen Himmel und der neuen Erde können wir mit unseren Erfahrungswerten uns keine rechte Vorstellung machen. Darum sprechen auch die Weissagungen der Bibel nur in Bildern davon, und selbst die erweisen sich als letztlich unzureichend.

Der Seher Johannes empfängt als Vision, dass eine Stadt aus dem Himmel herabkommt. Es ist die heilige Stadt Jerusalem. Aber nicht jene Stadt in den judäischen Bergen zwischen Mittelmeer und Totem Meer, die heute im Zentrum weltpolitischer Konflikte steht, sondern ihr himmlisches Gegenstück, das neue Jerusalem. Diese heilige Stadt hat Gott im Himmel vorbereitet, um sie zur gegebenen Zeit auf die neue Erde herabzusenden. Dann folgt ein zweites Bild, das zum ersten gar nicht zu passen scheint: Die himmlische Stadt, sagt Johannes, ist vorbereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Mit diesem zweiten Bild greift er auf, was im Alten wie im Neuen Testament vom Volk Gottes gesagt wird: Das Volk Gottes ist die Braut, mit der Gott bzw. Jesus Christus sich vermählen will.

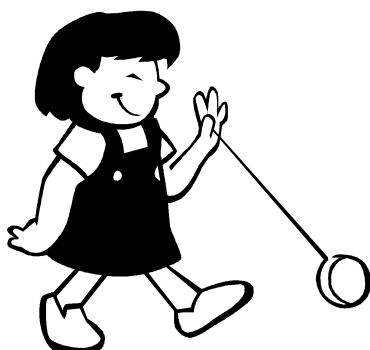
So verstehen wir nun auch, wer oder was das neue Jerusalem ist, nämlich die Schar der vollendeten Erlösten, mit der Gott eine ewige, unauflöslche Liebesgemeinschaft eingegangen ist. Diese Schar wird die neue Erde füllen, und dazu wird sie jetzt im Himmel vorbereitet. Zur himmlischen Gemeinde gehören alle, die ihren Weg auf Erden im Glauben vollendet haben. Aber auch wir, die wir noch leben, gehören schon dazu, wenn auch in anderer Form. „Wir sind Bürger im Himmel“, sagt der Apostel Paulus (Phil. 3,20), und das wird einmal offenbar werden, wenn die vollendete Gemeinde vom Himmel herabkommt. Indem wir hier auf Erden Glauben halten, Liebe üben und Hoffnung bewahren, erhalten wir unser Erbteil im neuen Jerusalem und der neuen Welt.

Prof. Dr. Uwe Swarat

Professor für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

Öffnungszeiten des Innenspielplatzes

Freitag 15.30 – 17.30 Uhr



Hier wird gespielt und getobt, erzählt und gebastelt.
Herzliche Einladung an Eltern /Großeltern mit
Kindern bis zu 10 Jahren!

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ Schenken Sie Hoffnung für Kinder in Not!



Wie bereits in den vergangenen Jahren rufen wir wieder zur Beteiligung an dieser Aktion auf. Die wie immer so liebevoll gepackten Päckchen (Schuhkartons ca. 30 x 20 x 10 cm) können bis zum 09.11.18 in den Gemeinderäumen bzw. auf dem Spielplatz abgegeben werden.

Flyer zur Aktion mit vielen wertvollen Packtipps sowie den Päckchenaufklebern liegen aus. Gern genommen werden auch Geldspenden zur Finanzierung der Portokosten.

Ansprechpartnerin für diese Aktion ist in unserer Gemeinde Romy Specht.

Büchertisch

Nun können wieder die **Kalender und Bibellesen** für das kommende Jahr bestellt werden. Eine Bestellliste liegt aus.

Es besteht die Möglichkeit **jedes** Buch zu bestellen.
Die ausliegenden Kataloge können gern mitgenommen werden.

Vorschau

Gemeindefreizeit 2019

Im nächsten Jahr haben wir wieder eine Gemeindefreizeit geplant. Sie wird vom 16. bis 18. August 2019 auf dem Gelände des Missionswerkes Josua in Zagelsdorf stattfinden. Zagelsdorf ist ein Ortsteil vom brandenburgischen Dahme/Mark und ist sehr ruhig gelegen. Uns steht ein komplettes Haus mit ca. 40 Betten (2 bis 6-Bett-Zimmer) und eine Küche sowie ein Gemeinschaftsraum/Speisesaal zur Verfügung. Auf einem großen Gelände kann man Volleyball, Fußball und Schach spielen oder einfach nur spazieren gehen. Auf dem Gelände kann ein kleiner Spielplatz mit Trampolin und eine Feuerstelle genutzt werden. Ganz in der Nähe befindet sich die Fläming-Skater-Bahnen und ca. 40 km entfernt der Spreewald.

Wir freuen uns auf Gemeinschaft, Gespräche, Ermutigung, hören auf Gottes Wort und gemeinsame Aktivitäten.

Herzlich eingeladen sind nicht nur Gemeindeglieder, sondern auch Freunde der Gemeinde. Nähere Informationen über Kosten und Unterkunft könnt Ihr bei Markus Reschke erfragen. Eine Anmelde-Liste liegt ab November in der Gemeinde aus.

Gerne könnt ihr euch auch auf der Internetseite des Missionswerkes informieren:

<https://www.missionswerkjosua.de/begegnungszentrum/>

Markus Reschke

*Er gebe uns ein fröhlich Herz,
erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Meeres Tiefe hin.*

Paul Gerhard

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.EFG-Zerbst.de



Ansprechpartner: Markus Reschke (Kassierer), 03923-786871
Bankverbindung (SEPA): Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg
IBAN: DE13 5009 21 00 0001 1011 02 BIC: GENODE51B H2